

Mit dem Artikel *atō drute*. — 3) *vdik̄ nga druri* S. 34 b.

*dua* 2. 3. Sg. *do* Plur. *dúame doni dúane*; Conj. 2. *duats̄* 3. *doje* und nach der *mi*-Conjugation 4. *dem* 3. *dete* S. 79 a (HAHN Texte 149, 9) Imper. *duaj* Impf. *doje* oder *doñe* 2. *doje* 3. *duaj* Plur. 3. *díajne* Aor. *deša* u. s. w. Opt. 2. *dat̄s̄* 3. *dašte* Pl. 2. *dat̄si* S. 73 a, Part. *dášure*, geliebt, lieb<sup>c</sup> *i dášure*, Liebhaber<sup>c</sup> *te dášure*, Liebe<sup>c</sup> S. 80 a, Passiv *duhem*. L hat im Präsens 2. Pl. *dúani*, auch *doi*. — 4) ,will<sup>c</sup>, ,will haben<sup>c</sup> *ge*, *ke s me da eđe s i dua* S. 58 a. Mit doppeltem Acc. *t̄s̄ e do ti zanatin e babait* S. 59 a; *t̄s̄ i do pulat* S. 58 a; *doje* ,Du möchtest<sup>c</sup> S. 85 b. *te do zoňa*, die Herrin will mit Dir sprechen<sup>c</sup>; vgl. ngr. ḡ μητέρα σὲ Θέλει ,ruft Dich<sup>c</sup>. Auch Lebloses kann Subject sein: *le te vene*, *sa te duan*, lass sie (die Kleider) kosten, so viel sie wollen<sup>c</sup>; *do me ɻene*, das heisst<sup>c</sup> s. unter *me*. *t̄s̄ e do* S. 76 a, *ti tò ɻéleis̄* ist offenbar formelhaft = ,weshalb<sup>c</sup>. *do mos do*, unbedingt, ganz sicher<sup>c</sup> S. 62 a, S. 63 b, 65 b, S. 37 a (*do* wird nicht flectirt; bei futurischem Ausdruck); *deši s deši*, nolens volens<sup>c</sup>; auch *deši mos deši*, Plur. *dešne mos-dešne* S. 80 a (bei Präteritum). *deši Perendia*, Gott sei Dank<sup>c</sup> (eig. ,Gott wollte es<sup>c</sup>) S. 69 b; auch *deš Perendia* L vgl. HAHN Texte 130, 15. *ai nuk e hařoi*, *po deši è la vete*, er vergass ihn (den Geldbeutel) nicht, sondern liess ihn absichtlich liegen<sup>c</sup>; *s is semure*, *po duaj è ben* S. 37 a. — 2) ,erfordere, habe nöthig<sup>c</sup>. *do tri vjet uđe* S. 33 b; *dua dí muaj t e šerój*, ich brauche 2 Monate um sie zu heilen<sup>c</sup>; *benet ajó pune*, *po do hardž te mađ*, die Sache ist möglich, erfordert aber viele Kosten<sup>c</sup>; *duaj ńerine* S. 84 b; *t̄s̄ e do mbreti até lekure?* S. 63 a. Davon Passiv *duhem*, bin nöthig<sup>c</sup> S. 27 a, S. 34 a. Auch ngr. Θέλω wird so ge-

braucht; vgl. auch ital. *ci vuol*. — 3) ,liebe<sup>c</sup>. *ne me do ti ne isé, u te dua pese* S. 36 b; *s me do mua si ǵiğe búrate e duñase, ke dúane grata* S. 80 a. Die Grenze zwischen ,liebe<sup>c</sup> und ,will haben<sup>c</sup> ist unbestimmt: *até dua búře* S. 25 a, *per búře* S. 25 b, *ti me do a jo?* S. 25 b; *mos do vajzen e mbretit džineret* S. 37 a; *u te dua, te bime punen* S. 48 a; *po nuke me deši eđe keté jave, t e pret̄s*, wenn er auch diese Woche mich noch nicht liebt, sollst Du ihn tödten<sup>c</sup> klagt die Königstochter, die mit dem als Mann verkleideten Mädchen verheirathet ist, vgl. DOZON XXI, S. 74 ff.; also == ,begehrt (sinnlich)<sup>c</sup>. Passiv ,sich lieben<sup>c</sup> S. 89 a. — 4) *do* indeclinabel vor dem Conjunctiv Präs. od. Impf., dessen *te* häufig weggelassen wird. a) bildet Futurum. *do vdes*, ich werde sterben<sup>c</sup> S. 80 a. — b) mit dem Impf. Conj. bildet es Futurum in praeterito. *per tsa dit do kepuňen đent* S. 78 b; *lešuan ketē è do vijne ne štepí*, sie spannten die Ochsen aus und sollten nach Hause gehen<sup>c</sup>, ,in eo erant, ut redirent<sup>c</sup>. — c) mit dem Impf. Conj. bildet es einen Conditionalis. *me špetove askérine*, *se do mbitešin te ǵiğe*, Du hast mein Heer gerettet, denn sonst wären sie alle ertrunken<sup>c</sup>; *sikür t e zer te gále, gezím te mađ do keše* S. 91 b. — d) bezeichnet eine Vermuthung. *ai zogu do jete hje* S. 91 a; *do te jete bile mbreti* S. 86 a; *e ku-petoi, ke katsidžari do ja kiš bere até pune*, er errieth, dass der Grindige ihm dies gethan hatte<sup>c</sup>; *kuš e di, se ku do is vend i nguštē* S. 74 b. — e) Befehl, Verpflichtung, Recht (soll<sup>c</sup>). *tani do vets̄* S. 82 b; *do vets̄ te me špiets̄ karte ne babai* S. 64 b; *ja do me sjelts̄ girete, ja te te pres koken* S. 62 a; *sa do te japeme t i biets̄ tamburait* S. 24 b. — f) mit dem Impf. Conj. bezeichnet es eine Gewohnheit.